

Ergänzung zur Sportordnung des PASOPFERDE VERBANDES

SPO – 2.1.3

Gangprüfungen für Paso Iberoamericanos

G16 -	Töltiberer Zweigang:	PI - A
G17 -	Töltiberer Dreigang:	PI – L
G18 -	Töltiberer Viergang:	PI – M
G19 -	Töltiberer Kür:	PI – K

2.1.3 Gangprüfungen Paso Iberoamericano (PI)

G 16 Töltiberer–Zweigang: PI-A

Das Pferd präsentiert sich entsprechend seiner natürlichen Veranlagung aufmerksam und gelassen.

Schritt und Tölt werden in natürlicher Aufrichtung geritten. Die Gänge müssen taktklar und mit natürlicher Leichtigkeit gezeigt werden.

Der Reiter darf nur minimal einwirken; das Pferd muss willig reagieren. Beim Aufstellen, Auf- und Absitzen muss das Pferd ruhig stehen.

Anforderungen:

Alle Teilnehmer sind gleichzeitig im Ring.

Einreiten rechte Hand im Schritt; nach Ansage Wechsel zum Tölt und zum Schritt.

Handwechsel: Tölt, Schritt

Nach Ansage Aufstellung in der Bahnmitte.

Der Richter fordert die Teilnehmer zur Einzelprüfung auf:

- ↪ eine Pferdelänge Rückwärtsrichten
- ↪ evt. ab- und aufsitzen
- ↪ im Tölt über den Finostrip, Kehrtvolte, zurück über den Finostrip, einreihen.

Kleidung:	C		
Pferde:	ab 60 Monate (42 Monate)		
Faktor:	Vorausscheidung	1,5	
	Endausscheidung	2,0	
Bewertung:	Tölt	25%	
	Schritt	25%	
	Einzelaufgaben	20%	
	Rittigkeit		20%
	Gesamteindruck	10%	

Jungpferde verkürzte Prüfungsdauer

G 17 Töltiberer-Dreigangprüfung: PI-L

Das Pferd wird im Schritt, in zwei Tempi Tölt und im Galopp vorgestellt. Gegenüber dem Anfänger-Pferd (PI-A) ist ein höherer Grad an Versammlung und Aufrichtung erkennbar. Der schnelle Tölt muss im Vergleich zum Arbeitstölt einen deutlichen Gewinn an Tempo und Raumgriff zeigen, wobei der Takt aber erhalten bleibt. Die Tempowechsel müssen weich und fließend erfolgen.

Beim Aufstellen muss das Pferd ruhig stehen. Brio, Reaktionsbereitschaft, Wendigkeit und Ungezwungenheit müssen während des gesamten Prüfungsablaufes deutlich zum Ausdruck kommen.

Anforderungen:

Alle Teilnehmer sind gleichzeitig im Ring.

Einreiten auf der rechten Hand im Arbeitstölt.

Nach Ansage erfolgt Wechsel jeweils zu verstärktem Tempo Tölt bzw. Schritt und Galopp.

Handwechsel durch Kehrtvolte, dann beide Tempi Tölt, Schritt und Galopp wie auf der rechten Hand.

Nach Ansage Aufstellen in der Bahnmitte

Einzelprüfung nach Aufforderung durch den Richter:

- ↺ Im Tölt einmal über den Finostrip
- ↺ Schlangenlinien und / oder eine Acht im Tölt
- ↺ Angaloppieren aus dem Schritt
- ↺ Tölt – Halt - Tölt

Kleidung:	C		
Pferde:	ab 60 Monate		
Faktor:	Vorausscheidung	1,5	
	Endausscheidung	2,0	
Bewertung:	Arbeitstölt	15%	
	verstärktes Tempo Tölt	15%	
	Schritt	15%	
	Galopp	15%	
	Einzelaufgaben	20%	
	Rittigkeit		10%
	Gesamteindruck	10%	

G18 Töltiberer-Viergangprüfung PI-M

Im Hinblick auf die Verwendung als vielseitiges Freizeit- und Geländepferd sollte das Pasopferd auch als Viergänger in Schritt, Trab, Tölt und Galopp ausgebildet und vorgestellt werden. Diese Prüfung ist gedacht für gangveranlagte Pferde, deren Ausbildungsstand eine klare Trennung der einzelnen Gangarten erlaubt.

Der Tölt wird in dieser Gangprüfung analog zu anderen Gangprüfungen in zwei verschiedenen Tempi gezeigt. Der Schritt soll raumgreifend, ruhig und ohne Lateralverschiebung sein. Der Trab soll akzentuiert, mit deutlicher Schwebephase, nicht gelaufen sein; es kann auch Mitteltrab gezeigt werden. Der Galopp soll rund, bergauf gesprungen und mit mäßigem Raumgriff geritten werden.

In der Endausscheidung kann der Richter Einzelaufgaben verlangen.

Alle Übergänge finden nach Anweisung des Richters statt.

Anforderungen:

Vorstellen der Pferde auf beiden Händen im

- ↔ Tölt (zwei Tempi)
- ↔ Trab
- ↔ Schritt
- ↔ Galopp

Der Wechsel zum Galopp muss aus dem Schritt erfolgen.

Alle Handwechsel in Form einer Hinterhandwendung.

Einzelaufgaben nach Anweisung des Richters.

Einzelaufgaben:

- ↔ Schulterherein in zwei Gangarten
- ↔ Kruppeherein in zwei Gangarten
- ↔ Einfacher Galoppwechsel

Kleidung:	C		
Pferde:	ab 60 Monate		
Faktor:	Vorausscheidung	1,5	
	Endausscheidung	2,0	
Bewertung:	Arbeitstölt	10%	
	Verstärkter Tölt	10%	
	Trab	10%	
	Schritt	10%	
	Galopp	10%	
	Einzelaufgaben	20%	
	Rittigkeit		20%
	Gesamteindruck	10%	

G 19 Paso Iberoamericano-Kür PI-K

Dressurmäßige Gangprüfung für Töltiberer

Zugelassene Pferde:

Es sind alle erwachsenen Pferde und deren Reiter zugelassen.

Allgemeiner Hinweis:

Die Pferde werden einzeln in den vier Grundgangarten (Schritt; Trab; Tölt; Galopp) und in verschiedenen Dressuraufgaben vorgestellt. Dabei sollen hohe Noten für gute Rittigkeit und Versammlungsfähigkeit bei den Dressuraufgaben und für deutlich breite Tempovariationen in den verschiedenen Gangarten vergeben werden. Die Dressuraufgaben entsprechen den gehobenen Anforderungen an die Rittigkeit von guten Freizeittöltern und beinhalten neben Pflichtübungen auch eine Reihe von freiwählbaren Kürelementen.

Anforderungen, Ablauf, Aufgabenteile:

- Prüfungsort:
 - Ovalbahn mit (nach Möglichkeit innenliegendem) Viereck oder nur Ovalbahn.
 - Wechselpunkte: Mitte kurzer oder langer Seite
- Die Reihenfolge der Kürprüfungsteile ist frei wählbar, muss jedoch vorher den Richtern auf dem Meldezettel genannt werden. Die Reihenfolge und Frequenz bei den Pflichtaufgaben erfolgt nach Anweisung der Richter, dabei soll die Dauer der Einzelaufgabe zwei Minuten nicht überschreiten.
- Zu den Pflichtaufgaben gehören:
 - a) Die Gangprüfungen in der Gruppe
 - ↪ Schritt, Trab, Tölt und Galopp jeweils möglichst in zwei deutlich verschiedenen Tempi; auf beiden Händen; ganze Bahn;
 - b) Die Dressurprüfungen für Einzelreiter im Trab oder Tölt
 - ↪ Stopp; Rückwärtsrichten, Vorhand- bzw. Hinterhandwendung;
 - ↪ Volte und Zirkel auf beiden Händen; nach Maßgabe der Bahnbegebenheit.
 - ↪ Schlangenlinie an der Mittellinie, mindestens vier Bögen in wenigstens zwei verschiedenen Gangarten.
- Zu den Kürelementen gehören:
 - Beliebige weitere Schulen der dressurmäßigen (FN) bzw. klassischen (Iberer) Reitweisen. Der korrekten Ausführung ist gegenüber einem eventuell höherem Schwierigkeitsgrad stets der Vorzug zu geben.

Bewertung:

Die Bewertung erfolgt auf Platz wobei vorher die Einzelnoten für die Aufgabenteile auf dem Richtbogen gleichwertig gewichtet zur Gesamtpunktzahl addiert werden. In die Endausscheidung kommen die Plätze eins bis fünf (1. – 5. Platz) in Form eines Stechens (Kurzprüfung).

Richtschwerpunkt:

Natürlich harmonische Ausführung bei gleichzeitig hoher Tempovariabilität in allen geforderten Gangarten. Rittigkeit: Richtschwerpunkt ist das willige und leichte Reagieren auf reiterliche Hilfen, welche möglichst fein bzw. unsichtbar sind.